

Erledigt

PC Komponentenspende für Flüchtlinge

Beitrag von „LegerD“ vom 10. Januar 2017, 23:52

Hallo Patrik!

Habe hier mit Freude deinen Post verfolgt und möchte gerne weiterhelfen:

Ich habe genau so ein Sozial-Projekt in den letzten 12 Monaten hinter mir. Bei mir waren es 5 Desktops und etwa 75 Net- und Notebooks.

Als OS kann ich dir Peppermint OS empfehlen.

<https://peppermintos.com>

Das ist vom Feeling ein bisschen wie Windows XP bzw. 7 und hat gerade eine tolle neue Version 7 mit geilem Look erhalten.

Das Forum ist sehr hilfsbereit, kann ich nur empfehlen:

<https://forum.peppermintos.com/index.php/board,22.0.html>

Du findest mich dort ebenfalls als "LegerD"

Außerdem könnte für dich auch noch dieses spezielle Linux Image für Flüchtlinge aus dem Projekt labdoo interessant sein. Es enthält Material zum Deutsch lernen und ist auch ohne Internet Anschluss nutzbar:

<https://www.labdoo.org/content...images-cloning-ftp-server>

Refugees_DE = Spezielles Images für Flüchtlingsprojekte in Deutschland, mit Wörterbüchern, eBooks u.a. Informationen in den häufigsten Sprachen der Flüchtlinge, mehr dazu hier :

<https://www.labdoo.org/de/content/deutschkurse-für-migranten>

Praktisch ist auch, das sich da andere um die SW kümmern und du dich auf die HW konzentrieren kannst.

Hier mein Angebot zur Unterstützung:

Ich habe noch diverse Teile übrig, insbesondere für Desktops und Notebooks. Insbesondere bei 3,5 und 2,5 HDDs habe ich noch Spares im Lager.

Bitte kommuniziere mir eine Wunschliste, was du da noch so brauchen kannst und ich schicke dir ein Care Paket.

Hinweise aus unserer Erfahrung:

Wir haben das Internet Café mit Freifunk angebunden und dort 3 Desktops öffentlich hingestellt. Es wurden immer mal wieder Kleinteile wie Mäuse geklaut, besonders, wenn sie USB Mäuse waren. Die gibt es aber ab 2,67 Euro incl. Versand aus China (Ich habe auch noch eine Kiste voll gebrauchte). Ansonsten in Public-Areas einfach alte PS/2 Mäuse verwenden, die klaut praktisch kein Laptopbesitzer.

RAM Riegel, Festplattenkabel DVD Laufwerke etc. alles noch da.

Habe sehr gute Erfahrungen mit HP Laptops gemacht. Da gibt es die Service Manuals online und du kannst sie damit bis in die letzte Schraube zerlegen.

Also immer gleich mal <gerätetyp> service manual googeln 😊

Meine Quellen haben mir immer mehrere gleiche Geräte beschert, das war sehr angenehm. Einige Laptops haben Hitzeprobleme, da habe ich regelmäßig alles zerlegt und die Wärmeleitpaste und auf den GPU's die PADS ausgetauscht weil die altern und hart werden. Kauf bei den PADS nur eine kleine zuschneidbare Matte an Material, das Zeug wird in der Schublade viel zu schnell hart.

Notebook Netzteile hab ich gesammelt, da kann ich dich auch noch mit unterstützen.

Noch was: Ich habe KEINES der Geräte die direkt in die Hände eines einzelnen Flüchtlings gegangen sind kostenlos abgegeben! Selbst kleinste Beträge von 5 - 20 Euro haben das Projekt einer Welle gleich in Schwung gehalten. Ich konnte so auch einmal 20 Netbook Netzteile kaufen, fehlende Akkus kaufen, etc. Es wird immer Bedarf für billige Kleinteile und Ersatzbeschaffung geben und sich neben der Hardware auch noch um Spenden zu kümmern schlaucht. So hat es sich mehr oder weniger selbst getragen.

Außerdem war wichtig, dass die Geräte nicht verschenkt wurden. Das hat die Menschen davor bewahrt das Gesicht zu verlieren Almosen anzunehmen und auch dafür gesorgt das bei einem Defekt das Gerät nicht einfach in die Ecke geschmissen wurde, sondern immer wieder zu mir zur Reparatur zurückkam.

Staging:

Mach Dir mit Clonezilla ein schönes Image von einer fertigen Installation und du kannst das dann ganz easy auf mehrere Geräte "ausrollen" Ich hatte Ambitionen es mit einer Datenbank auf einem Server zu „professionell“ machen, aber letztendlich waren ein USB Stick mit Clonezilla und eine USB HDD mit den Images viel praktischer. Verschwende also nicht so viel zeit wie ich es getan habe. Und immer schön mit einer kleinen 10 GB Partition installieren, dann das Image erzeugen, ausrollen und auf den Geräten dann die Partition vergrößern. Sonst drehst du bei verschiedenen HDD Größen durch, wenn Clonezilla wieder meckert: „Die Platte ist aber zu klein zum Restore 😊“

Soweit meine Gedanken und Hinweise aus dem Gedächtnis um dich zu unterstützen. Fragen immer gerne!

Ach ja: und wundere dich nicht, wenn du nach einiger Zeit bei allen Kollegen als „Der HW Schrottie“ bekannt bist - das ist dann sicher als Kompliment gemeint *smile*

viele Grüße

Peter